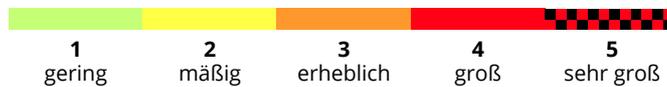
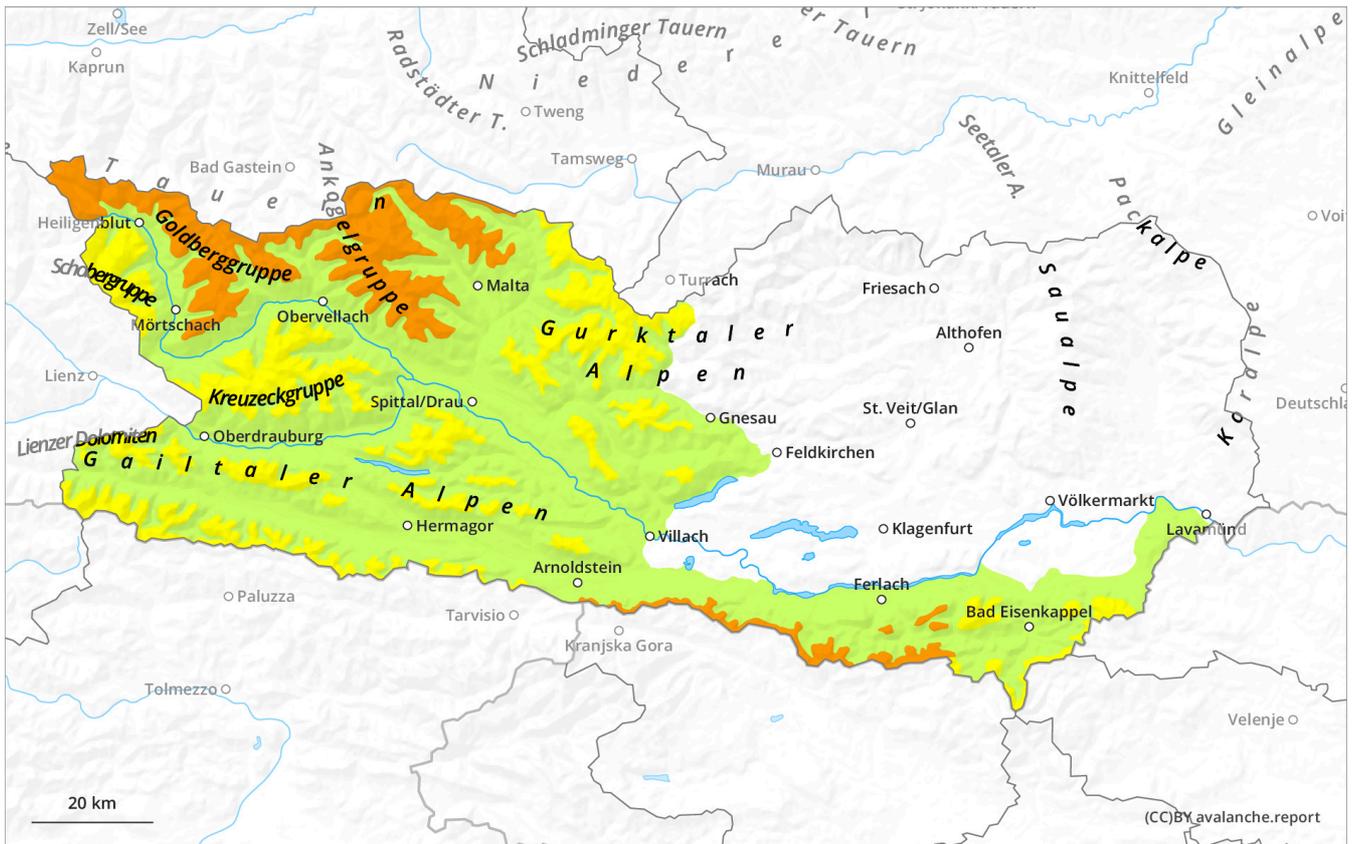
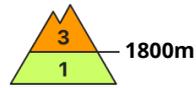
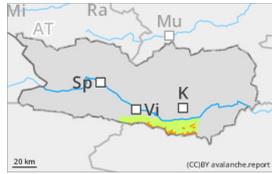


Tribschnee bildet die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 9. Jänner 2025



Triebschnee



Regen bis auf 1600 m. Triebschnee oberhalb von 1800 m meiden. Es sind vereinzelt spontane Lawinen möglich.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebschneeansammlungen. Mit zunehmend stürmischem Südwestwind entstehen weitere Triebschneeansammlungen.

Die Triebschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Es sind vereinzelt spontane Lawinen möglich.

Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fiel verbreitet Regen bis auf 1600 m und oberhalb von 1800 m lokal bis zu 60 cm Schnee. Vor allem zwischen Hochstuhl und Koschuta.

Der teilweise mäßige Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die Triebschneeansammlungen wurden an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Zudem entstehen im Tagesverlauf weitere Triebschneeansammlungen.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

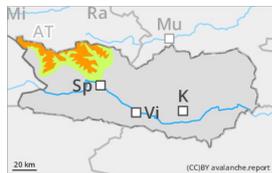
Wetter

Am Mittwoch halten sich häufig Hochnebfelder mit einer Obergrenze von 1600 m bis 2100 m, darüber scheint die Sonne. Es weht kräftiger, in exponierten Hochlagen stürmischer Wind aus Südwest. In 1000 m hat es zu Mittag um 2 Grad und in 2000 m um -2 Grad.

Tendenz

Frischen Triebschnee meiden.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 9. Jänner 2025



Triebschnee



Triebschnee meiden. Mit dem Wind sind vereinzelt spontane Lawinen möglich.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebschneeansammlungen. Mit zunehmend stürmischem Südwestwind entstehen weitere Triebschneeansammlungen.

Die Triebschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Es sind vereinzelt spontane Lawinen möglich.

Lawinen können im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen gebietsweise 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise mäßige Wind hat den Neuschnee verfrachtet.

Die Triebschneeansammlungen wurden besonders an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2400 m auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Zudem entstehen im Tagesverlauf weitere Triebschneeansammlungen.

Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

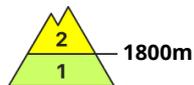
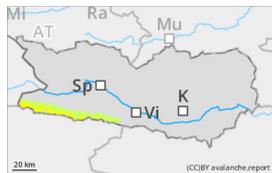
Wetter

Am Mittwoch halten sich häufig Hochnebfelder mit einer Obergrenze von 1600 m bis 2100 m, darüber scheint die Sonne. Im Tagesverlauf kommt aber auch in tieferen Lagen die Sonne heraus. Es weht kräftiger, in exponierten Hochlagen stürmischer Wind aus Südwest. In 1000 m hat es zu Mittag um 2 Grad, in 2000 m und in 3000 m um -2 Grad.

Tendenz

Frischen Triebschnee meiden.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 9. Jänner 2025



Triebschnee



Triebschnee meiden.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebschneeansammlungen. Mit zunehmend stürmischem Südwestwind entstehen weitere Triebschneeansammlungen.

Die Triebschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß.

Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen gebietsweise 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise mäßige Wind hat den Neuschnee verfrachtet.

Die Triebschneeansammlungen wurden an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Zudem entstehen im Tagesverlauf weitere Triebschneeansammlungen.

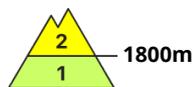
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Wetter

Am Mittwoch halten sich häufig Hochnebfelder mit einer Obergrenze von 1600 m bis 2100 m, darüber scheint die Sonne. Es weht kräftiger, in exponierten Hochlagen stürmischer Wind aus Südwest. In 1000 m hat es zu Mittag um 2 Grad und in 2000 m um -2 Grad.

Tendenz

Frischen Triebschnee meiden.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

1800m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 9. Jänner 2025



Triebsschnee



1800m

Regen bis auf 1600 m. Triebsschnee oberhalb von 1800 m beachten.**Gefahrenbeurteilung**

Mit Neuschnee und mäßigem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebsschneeanisammlungen. Mit zunehmend stürmischem Südwestwind entstehen weitere Triebsschneeanisammlungen.

Die Triebsschneeanisammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Lawinen sind meist eher klein.

Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Es fiel verbreitet Regen bis auf 1600 m und oberhalb von 1800 m lokal bis zu 15 cm Schnee.

Der teilweise mäßige Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die Triebsschneeanisammlungen wurden an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Zudem entstehen im Tagesverlauf weitere Triebsschneeanisammlungen.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

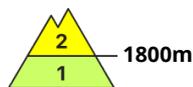
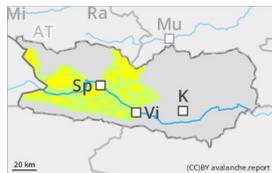
Wetter

Am Mittwoch halten sich häufig Hochnebfelder mit einer Obergrenze von 1600 m bis 2100 m, darüber scheint die Sonne. Es weht kräftiger, in exponierten Hochlagen stürmischer Wind aus Südwest. In 1000 m hat es zu Mittag um 2 Grad und in 2000 m um -2 Grad.

Tendenz

Vorsicht vor frischen Triebsschnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 9. Jänner 2025



Triebschnee



Triebschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebschneeansammlungen. Mit zunehmend stürmischem Südwestwind entstehen weitere Triebschneeansammlungen.

Die Triebschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Lawinen sind meist eher klein.

Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen gebietsweise 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise mäßige Wind hat den Neuschnee verfrachtet.

Die Triebschneeansammlungen wurden an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Zudem entstehen im Tagesverlauf weitere Triebschneeansammlungen.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Wetter

Am Mittwoch halten sich häufig Hochnebfelder mit einer Obergrenze von 1600 m bis 2100 m, darüber scheint die Sonne. Im Tagesverlauf kommt aber auch in tieferen Lagen die Sonne heraus. Es weht kräftiger, in exponierten Hochlagen stürmischer Wind aus Südwest. In 1000 m hat es zu Mittag um 2 Grad und in 2000 m um -2 Grad.

Tendenz

Vorsicht vor frischen Triebschnee.